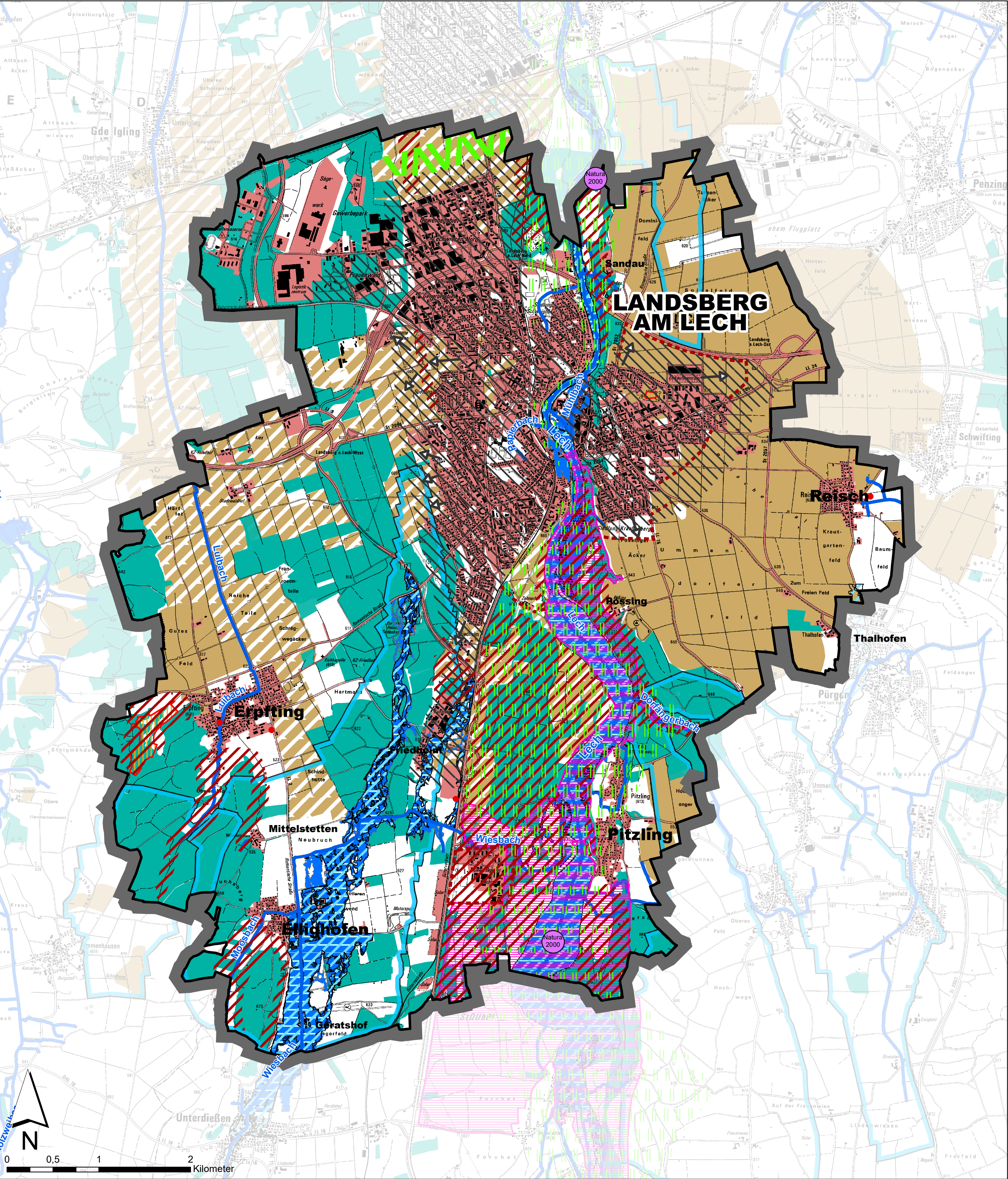


Siedlungseignung



Zeichenerklärung

- Gemeindegrenze
- Siedlungs-/ versiegelte Flächen (inkl. Sondergebietsflächen)
- Flächen mit eingeschränkter Eignung gegenüber Siedlungsflächen
 - Regionaler Grünzug nach Regionalplan (2014)
 - Trenngrün nach Regionalplan (2014)
 - Trinkwasserschutzgebiet festgesetzt
 - HQhäufig: Häufiges Hochwasser (Häufiges Ereignis)
Unter einem HQhäufig wird ein Abfluss verstanden, der statistisch gesehen im Mittel alle 5-20 Jahre auftritt.
 - HQ100: 100-jährliches Hochwasser (Mittleres Ereignis)
Ein 100-jährlicher Abfluss (HQ100) ist ein Abfluss, der im Mittel alle hundert Jahre erreicht oder überschritten wird. Ein HQ100 ist somit ein Hochwasserereignis einer Größenordnung, das statistisch gesehen alle hundert Jahre vorkommt. Da es sich um einen Mittelwert handelt, kann ein Hochwasserereignis mit diesem Abfluss innerhalb von hundert Jahren auch mehrfach auftreten.
 - HQextrem: Extremhochwasser (Seltenes Ereignis)
Ein HQextrem ist ein Hochwasserereignis, das selten auftritt und zu deutlich höheren Wasserständen als ein HQ100 führt. Für die Abflussmenge wird in etwa die 1,5-fache Menge des HQ100 angenommen.
 - Landwirtschaftliche Nutzfläche mit günstigen Erzeugungsbedingungen ("Acker, Weizen" mit anspruchsvollen, intensivem Ackerbau) gem. Landwirtschaftlicher Standortkartierung
 - Landwirtschaftliche Nutzfläche mit günstigen Erzeugungsbedingungen ("Acker, Gerste" mit flachgründigen Böden) gem. Landwirtschaftlicher Standortkartierung
 - Waldflächen (Bestand)
 - Biotope nach Bayerischer Biotopkartierung (Stand Juli 2025)
 - Natura 2000-Gebiete (FFH- und Vogelschutzgebiet)
 - Landschaftsschutzgebiet
 - kleinflächige Schutzgebiete (Naturdenkmal, Landschaftsbestandteil)
 - Landschaftsplanerische Grenze mit erhöhtem Raumwiderstand gegenüber weiterer Siedlungsentwicklung (Flächenverbrauch) - Ortsabrundungen auch in den Ortsteilen möglich
 - Von Bebauung freizuhaltende Auenbereiche / Seitentälchen / Terrassenkanten und -steilflächen sowie geplante Aufforstungsflächen und Ausgleichsflächen sowie flachgründige Pararendzina-Böden mit hohem Renaturierungspotenzial für naturnahe Biotoptypen
- Flächen mit grundsätzlicher Eignung gegenüber Siedlungsentwicklung
 - Flächen mit grundsätzlicher Eignung für die Siedlungsentwicklung (vorbehaltlich einer Anpassung an tatsächlichen Bedarf) mit Entwicklungsrichtung (bedarfsangepasst, Begrenzung durch generelles Minimierungs-Gebot der Flächenversiegelung, Reliefverhältnisse, Bachauen, Ortsbild, Schonung landwirtschaftlicher Nutzflächen und Trinkwasserschutzgebiet
 - Bereiche, die für die Siedlungsentwicklung gemäß Regionalplan (2014) besonders in Betracht kommen (gem. Grundsatz BII 2.1)

INDEX C
INDEX B
INDEX A
PROJEKT

Landschaftsplan
Landsberg am Lech

AUFTRAGGEBER
Stadt Landsberg am Lech

Kling Consult GmbH
Burgauer Str. 30 · 86381 Krumbach
Tel.: +49 8282 994 - 0 · Fax: +49 8282 994 - 110
KC@klingconsult.de · www.klingconsult.de

PLANART
Siedlungseignung

BEARBEITET: HAS 19.11.2025
GEZEICHNET: LI 19.11.2025
GEPRÜFT:
MASSSTAB: 1:25.000
618-405-KCK - TK 17

Quellen:
- Bayerische Vermessungsverwaltung – www.geodaten.bayern.de/Topographische Karte TK25 (7930, 7931, 8030, 8031*) Stand November 2025
- Stadt Landsberg am Lech: Tatsächliche Nutzung; Ökotoptflächen (Offenlandflächen, Aufforstung, Stand August 2025), HQ100, Dateneingang: Juli 2025
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), www.lfu.bayern.de/Biotop, LSG, FFH, V, Gewässerzettel, Stand Juli 2025
- Regierung von Oberbayern, Regionalplanung LL: Trenngrün, Grünzug, Siedlungsentwicklung, Stand Juli 2025
- WWA Weihen: HQextrem; Wasserschutz
- Landesamt Landsberg am Lech: ND, LB
- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) © Bayerische Forstverwaltung; Waldnutzungsplan, Stand Juli 2025
- Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau sowie für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur, München 1982: Landwirtschaftliche Standortkartierung (LSK) in Bayern
- eigene Erhebungen